

Wie werden Strategien zu gelebter Wirklichkeit?

Die produktive Spannung von Ziel, Realität und Handeln

Um Strategien, die umgesetzt werden, und Ziele, die erreicht werden, dreht sich alles in Führung und Management. Sie sind das Einzige, was zählt. Und obwohl der Wirkungsgrad der derzeit gebräuchlichen Vorgehensweisen erwiesenermaßen gering ist (Untersuchungen weisen für Strategieumsetzung einen Wirkungsgrad von durchschnittlich 35% aus), fährt man im Wesentlichen unbeirrt mit ihnen fort. Dies gilt sowohl auf der persönlichen Ebene, als auch auf der von Gruppen und ganzen Unternehmen.

Jede Änderung in unserem Denken und Handeln, die hier eine Steigerung bewirkt, „zahlt“ sich mit Sicherheit aus. Und sie ist möglich, wenn wir Denk-Perspektiven einnehmen, die das Problem unmittelbarer ansprechen, als es die gebräuchlichen Überzeugungs- und „Motivationsmethoden“ tun. Solche Denk-Perspektiven findet man im Ansatz des Strukturellen Denkens^{*)} und in den Möglichkeiten der Kommunikation, die diese neuen Dimensionen eröffnen.

Es wird offenbar, wie tiefer liegende Strukturen unser Verhalten in Bezug auf Zielsetzungen und Handeln prägen und macht diese Strukturen sichtbar und damit besprechbar.

Das Geheimnis dabei? Die Strategien und Ziele treten mit der Realität in Verbindung und lösen eine neue Dynamik aus, die zu erfolgreicherem Handeln führt.

Mit der strukturellen Methode erlernen Sie Fähigkeiten, die Sie in Ihren Führungsaufgaben zur Zielerreichung und wirksamen Coaching enorm unterstützen. Indem Sie, das der Realität zugrundeliegende erkennen, verstehen Sie besser, welche Strukturen hier wirken und können diese Einsichten nutzen, um Ihre Ziele gemeinsam mit anderen wirksamer zu erreichen. Oft bewirken kleine Veränderungen an der "Struktur" große Veränderung im Erfolg einer Organisation. Als Führungskraft oder Berater werden Sie in der Lage sein, mit großer Präzision die Teile der tiefer liegenden "Struktur" zu verändern, die eine Neuausrichtung des Spirits und damit nachhaltigen Wandel erzeugen.

In der praktischen Arbeit mit diesem Ansatz wurde für uns auch klar, dass dieses Denken einen weiteren zentralen Punkt berührt, der ebenfalls im Workshop eine wichtige Stelle einnehmen wird: die persönliche Autonomie. Eigener Wille und selbstverantwortliches Handeln, das Erkennen, worum es einer Person oder einer Gruppe wirklich geht, kommen unweigerlich mit ins Spiel. Die tiefere Auseinandersetzung mit dem Wesentlichen der Realität, die man nicht mehr „wegschieben“ kann, fördert diese Haltungen. Entscheidungen erhalten neuen Sinn und eine neue Qualität.

Ihr Nutzen

Sie werden lernen:

- Neue Denkweisen anzuwenden, die Klarheit über Ihr eigenes Wollen herstellt und Ihre Entscheidungen auf Entschlossenheit gründet,
- rasch zum Kern einer Situation, zu ihrer „inneren Struktur“, vorzustoßen,
- strukturelle Konflikte auf der persönlichen und der organisatorischen Ebene zu identifizieren, um
- durch deren Lösung kraftvolles Handeln zu ermöglichen,
- strukturelles Denken anzuwenden, um selbst das zu erschaffen, was Sie erschaffen wollen, oder um Ihren Mitarbeitern oder Ihrer Organisationen zu helfen, dies zu tun,
- ein neues Instrument für ihre Umsetzungsplanung einzusetzen: die „Structural Tension Chart“,
- Entscheidungssituationen und grundlegende, strukturelle Charakteristika des Unternehmens rasch zu diagnostizieren, um sicherer entscheiden zu können und
- Ihre Coaching-Fähigkeiten beim „Führen mit Zielen“ wesentlich zu erweitern, bzw. auf eine solide Basis zu gründen.

^{*)} Die Methode des „Strukturellen Denkens“ wurde von Robert Fritz entwickelt. Sie beruht auf der Erkenntnis, dass unser zielorientiertes Handeln inneren, recht stabilen Strukturen folgt, die sich aber erkennen und verändern lassen.

ATTEMS,WEBER

Teilnehmer:

Leitende Führungskräfte und deren Mitarbeiter: Wir empfehlen den Besuch von 3 bis 4 Personen zum Beispiel aus einem Unternehmensbereich und bieten daher spezielle Teilnahmebeträge für Teams aus einem Unternehmen (siehe Teilnahmegebühren!).

Termin:

Die Veranstaltung wird in zwei Teilen durchgeführt. Das ermöglicht den Beginn der Umsetzung nach dem ersten Teil und die darauf folgende Vertiefung im zweiten Teil:

1. Teil: 1. bis 3. Juli 2004 (Beginn erster Tag: 10.00 Uhr, Ende letzter Tag: 14.00 Uhr)

2. Teil: 30. September bis 2. Oktober 2004 (Beginn und Ende siehe erster Teil).

Eine Buchung umfasst beide Teile.

Teilnahmegebühr:

Für ein Team aus einem Unternehmen (3 bis 4 Personen): Pauschalbetrag: € 4.300,- ,

für Einzelpersonen: € 1.800,- (jeweils zuzügl. 20% UST)

Leitung:

Dr. Rudolf Attems, ATTEMS,WEBER Organisationsberatung OEG

Er beschäftigt sich seit vier Jahren mit dem Ansatz von Robert Fritz, hat zahlreiche Fortbildungen zur individuellen und organisationalen Anwendung bei Robert und Rosalind Fritz besucht und verfügt über viel Praxiserfahrung mit dem strukturellen Ansatz in Beratung und Coaching (für mehr Info siehe <http://www.attems-weber.at/content/beraterinnen/>)

Weitere Informationen und Unterlagen senden wir gerne auf Anfrage zu, beziehungsweise rufen Sie uns an oder mailen Sie uns, damit wir Ihre speziellen Fragen gleich direkt besprechen können: +43 1 524 7336 oder rudolf.attems@attems-weber.at .

Stimmen zum „Strukturellen Denken“:*)

"Wir haben, um es ganz direkt zu sagen, nie vorher einen Beratungsprozess kennengelernt, der von so bestechender Schönheit, Einfachheit, Klarheit und Eleganz ist, wie der Prozess, den Robert Fritz erfunden (gefunden) hat und den er "Structural Consulting" nennt."

Matthias zur Bonsen, Berater

"Das faszinierendste an dieser Arbeit war für mich die Einfachheit der grundlegenden Theorie- und Methodenbilder. Nicht, dass die Ideen einfach umzusetzen wären, aber man benötigt dafür kein durch jahrelanges Studium erworbenes Buchwissen. Langes, konzentriertes, diszipliniertes und mutiges Üben in der Praxis ist der einzige Weg, um zum "Künstler" im strukturellen Denken zu werden.

Sowohl für die persönliche Entwicklung (lass die Konzepte fahren und halte Dich an Deine Werte!) als auch für die Kompetenz als Berater war diese Erfahrung eine der wertvollsten Investitionen meines Lebens!"

Detlef Grewe, Techem

„In einem Workshop zur Change Kompetenz, den ich für unser Unternehmen entwickelt habe, konnte ich vor allem das "Tension - Chart" gut einbauen. Es macht die Notwendigkeit von Realitätsbetrachtung und Vision in einem Change Prozess eindringlich deutlich. Die Methode von Robert Fritz ist besonders gut geeignet, Dinge schnell und anschaulich auf den Punkt zu bringen. Dies ist gerade in der heutigen schnellen Zeit von ausschlaggebender Bedeutung."

Tomas Bohinc, T-Systems

"Start with Nothing": Lass dich auf den direkten Kontakt mit deinem Gesprächspartner ein, vergiss deine vorsorglich vorgefertigten Konzepte und schau genau hin bzw. frag genau nach. Dann hast du die Chance, die Realität besser zu verstehen und zu neuen Erkenntnissen zu gelangen. Ich hätte nicht gedacht, wie spannend (im mehrfachen Sinne) es sein würde, Realität genau und unvoreingenommen als Gegenpol zur Zielvorstellung anzuschauen. Der strukturelle Ansatz von Robert Fritz und die damit verbundene Disziplinierung des Denkens und Argumentierens beeindruckten durch breite Gültigkeit und Anwendbarkeit. Eine Seminarempfehlung für alle, die Anregungen suchen, wie strategische Veränderungsprozesse neu gedacht und umgesetzt werden können

Dr. Andreas Reisner, Berater

*) zu einem Workshop mit Robert Fritz in Deutschland